

Geschäftsprüfungskommission zum neuen Staatsvoranschlag 2015

vom 1. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat den Bericht und Antrag zum neuen Staatsvoranschlag 2015 (Amtdruckschrift 15-37) an der Sitzung vom 1. Juni 2015 beraten. Da sich die Geschäftsprüfungskommission bereits im Herbst 2014 intensiv mit dem Budget 2015 auseinandergesetzt hatte, beriet sie nur noch die von der Regierung gegenüber der ersten Budget-Version beantragten Änderungen beziehungsweise die Änderungsanträge der GPK-Mitglieder. Um auch im Kantonsrat eine effiziente Beratung des Voranschlags möglich zu machen, wird dem Kantonsratspräsidium empfohlen, ebenfalls nur die regierungsrätlichen Änderungen im Voranschlag beziehungsweise die Anträge, die die Kantonsratsmitglieder stellen, zu beraten und keine seitenweise Detailberatung vorzunehmen.

Da sich sowohl die Vertreterin der ÖBS-GLP-EVP-Fraktion als auch diejenige der AL-Fraktion für die GPK-Sitzung vom 1. Juni 2015 entschuldigen musste, waren diese beiden Fraktionen nicht bei der Vorberatung des neuen Staatsvoranschlags anwesend.

1. Eintreten

Für die Geschäftsprüfungskommission ist unbestritten, dass der Kanton Schaffhausen sobald als möglich über einen genehmigten Voranschlag 2015 verfügen sollte. Eintreten war daher unbestritten.

2. Anträge der GPK-Mitglieder

2.1. Anträge betreffend EP14-Massnahmen

Bei den folgenden Positionen wurde der Antrag gestellt, auf die Massnahmen aus dem Entlassungsprogramm 2014 zu verzichten und damit die genannten Positionen wieder zu erhöhen:

- a) 2274.351.0130: + Fr. 80'000.-. Verzicht auf Streichung Beitrag gestalterische Vorkurse. Der Antrag wurde mit 5 : 2 Stimmen bei 2 Absenzen abgelehnt.
- b) 2275.302.0002: + Fr. 74'000.- / 2275.303.0000: + Fr. 16'000.-. Verzicht auf die Streichung einer Vollzeitklasse des Berufsvorbereitungsjahrs. Der Antrag wurde mit 5 : 2 Stimmen bei 2 Absenzen abgelehnt.
- c) 2291.318.3003: + Fr. 1875.- / 2291.318.3100: + Fr. 1875.-. Verzicht auf Kürzung der Beiträge Leiteraus- bzw. Sportfachkurse Jugend + Sport. Der Antrag wurde mit 4 : 3 Stimmen bei 2 Absenzen abgelehnt.

2.2. Lohnmassnahmen

Es wurde der Antrag gestellt, auf die vorgesehenen Lohnmassnahmen, die durch eine Erhöhung der Lohnsumme um 0,3 Prozent sowie durch die Mutationsgewinne von 0,5 Prozent finanziert werden sollen, zu verzichten. Das Personal soll also keine individuelle Lohnerhöhung erhalten und die Mutationsgewinne sollen in die Staatsrechnung zurückfliessen. Begründet wird dieser Antrag mit der angespannten Wirtschaftssituation, insbesondere nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Verschiedene privatwirtschaftliche Unternehmen seien in Schwierigkeiten, was dazu führe, dass deren Personal Nachteile in Kauf nehmen müsse. In dieser Situation könne dem kantonalen Personal keine Lohnerhöhung gewährt werden. Ebenso wäre es in der Privatwirtschaft unmöglich, dass eine Firma bei einem Defizit ihren Angestellten eine Lohnerhöhung gewährt.

Die Gegner des Antrags argumentieren, dass sich die Lohnentwicklung des kantonalen Personals nicht gleich verhalte wie diejenige in der Privatwirtschaft: So gibt es bei grossen Überschüssen bei der öffentlichen Hand keine grossen Lohnerhöhungen – dies im Gegensatz zur Privatwirtschaft. Des Weiteren wird befürchtet, dass der Kanton Schaffhausen ohne moderate Lohnentwicklung auf dem Arbeitsmarkt ins Hintertreffen gegenüber der Privatwirtschaft und den Nachbarkantonen gerät.

Dem Antrag wurde mit 4 : 3 Stimmen bei 2 Absenzen zugestimmt.

3. Anträge der Regierung

3.1. Gewinnbeteiligung der Spitäler Schaffhausen

Die Geschäftsprüfungskommission hat einstimmig beschlossen, den Ertrag aus der Gewinnbeteiligung der Spitäler Schaffhausen von 2,5 Mio. Franken, der während der Budgetierungsphase im 2014 noch nicht bekannt war, auf Pos. 2145.426.0005 im neuen Voranschlag 2015 einzustellen.

3.2. Steuerfuss

Gegen den Antrag der Regierung auf eine 3-prozentige Steuerfusserhöhung wurde der Antrag auf den Verzicht auf eine Steuerfusserhöhung gestellt. Das Volk habe mit dem Nein zum Voranschlag 2015 auch die geplante Steuerfusserhöhung abgelehnt. Bereits jetzt sei absehbar, dass die natürlichen und juristischen Personen 2015 für ein höheres Steueraufkommen sorgten, als bei der ersten Version des Voranschlags erwartet wurde. Darum würden mit einer Steuerfusserhöhung die Leute bestraft.

Die Befürworter einer Steuerfusserhöhung argumentierten, dass das strukturelle Defizit nicht wegdiskutiert werden könne. Man werde nicht um eine Steuerfusserhöhung herum kommen.

Dem Antrag, keine Steuerfusserhöhung vorzunehmen, wurde mit 5 : 2 Stimmen bei 2 Absenzen zugestimmt.

3.3. Rebsteuer

Mit 7 : 0 Stimmen bei 2 Absenzen wurde dem regierungsrätlichen Antrag zugestimmt.

3.4. Genehmigung des Staatsvoranschlags 2015

Mit 5 : 2 Stimmen bei 2 Absenzen genehmigte die Geschäftsprüfungskommission den Staatsvoranschlag 2015 mit den von ihr vorgenommenen Änderungen.

3.5. Verpflichtungskredite zu Lasten der Laufenden Rechnung

Mit 6 : 0 Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 Absenzen wurde dem regierungsrätlichen Antrag zugestimmt.

3.6. Verpflichtungskredite zu Lasten der Investitionsrechnung

Mit 7 : 0 Stimmen bei 2 Absenzen wurde dem regierungsrätlichen Antrag zugestimmt.

Für die Geschäftsprüfungskommission:

*Patrick Strasser, Präsident
Marcel Montanari, Vizepräsident
Richard Bühler
Thomas Hauser
Walter Hotz
Hans Schwaninger
Susi Stühlinger
Dino Tamagni
Regula Widmer*

Staatsvoranschlag 2015 - Änderungen gegenüber Kantonsratsbeschluss vom 17.11.2014 - Vorlage GPK vom 01.06.2015

Pos.		Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
I.	Laufende Rechnung							
	Beschlossen vom Kantonsrat am 17. November 2014 - Aufwandüberschuss		676'958'000	647'875'400			-29'082'600	
2143	Verbilligung Krankenkassenprämien							
365.0000	Staatsbeiträge	46'600'000	-1'900'000				44'700'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
460.1005	Bundesbeiträge	23'100'000		300'000			23'400'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
462.1001	Gemeindebeiträge	15'275'000		-1'430'000			13'845'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
2145	Spitäler, Heime und Pflege							
362.0070	Beiträge an Gemeinden für Heime und Spitexdienste	10'500'000	700'000				11'200'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
365.0060	Beiträge an Hirslanden Klinik Belair	5'120'000	930'000				6'050'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
365.0351	Beiträge an verschiedene ausserkantonale Spitäler	12'450'000	2'950'000				15'400'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
365.0355	Beiträge an Kantonsspital Winterthur	3'000'000	1'650'000				4'650'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
365.0358	Beiträge an Triemli-Spital Zürich	2'040'000	1'110'000				3'150'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
426.0005	Anteil am Ertrag der Spitäler Schaffhausen	-				2'514'400	2'514'400	Gewinnanteil Spitäler Rechnung 2014
2184	Soziale Einrichtungen							
365.0034	IV-Heime im Kanton, Betriebsbeiträge	12'400'000	330'000				12'730'000	EP-2014: Korrekturen in den Massnahmen Nr. R-002 sowie R-020 bis R-022
2192	Ergänzungsleistungen							
366.0008	Ergänzungsleistungen Krankheits- und Heimkosten	20'000'000	-500'000				19'500'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
460.1022	Bundesbeitrag an die Ergänzungsleistungen	11'700'000		-100'000			11'600'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
2273	Beiträge Hochschulen, Fachhochschulen, Gymnasien, Weiterbildung							
351.1010	Hochschulen	8'488'700	100'000				8'588'700	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
351.1100	Fachhochschulen	9'821'300	300'000				10'121'300	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
2275	Berufsbildungszentrum							
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	8'669'000	74'000				8'743'000	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030

Staatsvoranschlag 2015 - Änderungen gegenüber Kantonsratsbeschluss vom 17.11.2014 - Vorlage GPK vom 01.06.2015

Pos.		Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	8'743'000	33'000				8'776'000	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	2'228'700	16'000				2'244'700	EP-2014:Korrektur Massnahme Nr. R-030
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	2'244'700	7'000				2'251'700	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031
2279	Handelsschule KVS							
365.0032	Beitrag an HSKVS	7'624'900	40'000				7'664'900	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-032
2504	Allgemeiner Personalaufwand							
301.0012	Einsparung durch Stellenbewirtschaftung	-			-672'000		-672'000	Keine Lohnanpassungen 2015 - Rückbehalt Mutationsgewinne Verwaltung und Gerichte
301.9999	Leistungsabhängige Lohnentwicklung 0.3%	-			-264'200		-264'200	Keine Lohnanpassungen 2015 - zur Verteilung auf Dienststellen Verwaltung und Gerichte
302.9999	Leistungsabhängige Lohnentwicklung 0.3%	-			-162'400		-162'400	Keine Lohnanpassungen 2015 - zur Verteilung auf Dienststellen Verwaltung und Gerichte
303.9999	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen Leistungsabhängige Lohnentwicklung	-			-90'500		-90'500	Keine Lohnanpassungen 2015 - zur Verteilung auf Dienststellen
352.1150	Staatsbeiträge an die Schaffhauser - Sonderschulen - Lohnentwicklung 0.3%	-			-29'600		-29'600	Keine Lohnanpassungen 2015 - Korrektur Pos. 2249.352.1150
352.1151	Staatsbeiträge an die Schaffhauser Sonderschulen - AG-Beiträge Sozialversicherungen	-			-6'500		-6'500	Keine Lohnanpassungen 2015 - Korrektur Pos. 2249.352.1150
363.0060	Beiträge an Spitäler Schaffhausen - Leistungsabhängige Lohnentwicklung 0.3%	-			-283'800		-283'800	Keine Lohnanpassungen 2015 - Korrektur Pos. 2145.363.0060
363.0061	Beiträge an Spitäler Schaffhausen - Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-			-61'800		-61'800	Keine Lohnanpassungen 2015 - Korrektur Pos. 2145.363.0060
2532	Ertrag aus Aktiv-Kapitalien							
426.0000	Ertrag aus dauernden Beteiligungen	7'134'800		-5'827'800			1'307'000	Ausfall Dividende der AXPO
2534	Verzinsung der Passiv-Kapitalien							
322.9100	Neue Darlehen infolge Finanzierungsfehlbetrag	600'000	-250'000				350'000	Korrektur aufgrund aktueller Zinssituation und getätigter Neuaufnahme
2536	Abschreibungen, Rückstellungen und Fondierungen							
331.0260	Abschreibung Rheinflallprojekt	371'700	-300'000				71'700	Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen
2538	Direkte Abgaben							
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer	283'140'000		2'400'000			285'540'000	Anhebung temporäre Steuerfusserhöhung um 1 % (von 2 % auf 3 %)
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer	285'540'000		14'600'000			300'140'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen (siehe Abschnitt «Steuern»)

Staatsvoranschlag 2015 - Änderungen gegenüber Kantonsratsbeschluss vom 17.11.2014 - Vorlage GPK vom 01.06.2015

Pos.	Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer	300'140'000				-7'200'000	292'940'000	Keine temporäre Steuerfusserhöhung von 3%
2540	Erbschafts- und Schenkungssteuer							
405.0000	Steuerertrag	4'250'000		2'000'000			6'250'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
2544	Anteil an Abgaben und Erträgen des Bundes, Interkant. Finanzausgleich, Mehrwertsteuer							
440.0000	Anteil an der Direkten Bundessteuer	39'000'000		1'000'000			40'000'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen des Bundes
2546	Verschiedene Erträge							
426.0001	Anteil am Ertrag der Kantonalbank	21'012'000		1'608'000			22'620'000	Höhere Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
429.0000	Anteil am Ertrag der Schweiz. Nationalbank	-		6'460'000			6'460'000	Ordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
429.0001	a.o. Anteil am Ertrag der Schweiz. Nationalbank	-		6'460'000			6'460'000	Ausserordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
	Sobtotal Vorlage/Änderungen Anträge RR		682'248'000	675'345'600			-6'902'400	
	Subtotal Änderungen Anträge GPK				-1'570'800	-4'685'600	-3'114'800	
GESAMTTOTAL LAUFENDE RECHNUNG			680'677'200	670'660'000				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung (Stand 01.06.2015)			10'017'200					
II.	Investitionsrechnung							
	Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 17. November 2014 - Ausgabenüberschuss		26'672'000					
4350	Rheinfallprojekte							
503.0850	Kauf Restaurant Park am Rheinfall	4'500'000	-4'500'000					- Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen
TOTAL ERGEBNIS INVESTITIONSRECHNUNG			22'172'000					
Nettoinvestitionen (Stand 01.06.2015)			22'172'000					

Staatsvoranschlag 2015 - Änderungen gegenüber Kantonsratsbeschluss vom 17.11.2014 - Vorlage GPK vom 01.06.2015

Pos.	Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung		10'017'200					
Nettoinvestitionen		22'172'000					
Finanzierungsbedarf		32'189'200					
Abschreibungen		18'862'700					
Finanzierungsfehlbetrag		13'326'500					
Selbstfinanzierungsgrad		39.9					